



Donnerstag, 5. Juni 1975

Blatt 1357

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Ausstellung "Floridsdorf - Ideen, Bauten, Visionen"
(rosa) Maturanten schlagen vor: Hietzinger Platz soll Fußgängerzone werden
Gemeinderat Lauscher beigesetzt
Neurologisches Krankenhaus Rosenhügel: Pavillon für entwicklungsgestörte Kinder eröffnet
- Lokal: 7.000 Gratis-Zirkuskarten
(orange) Kosmonautik-Ausstellung: Lunochod in Wien eingetroffen
- Kultur: 10.000 Besucher in zwei Wochen
(gelb) Aquarelle in der Galerie Alsergrund
- Wirtschaft: Neue Überlegungen zur Wirtschaftsförderung in Wien
(blau)
- Kommunal DDR: Erste große Müllverbrennungsanlage in
International: Betrieb
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

ausstellung "floridsdorf - ideen, bauten, visionen"

5 wien, 5.6. (rk) stadtrat ing. fritz h o f m a n n er-
oeffnete im haus der begegnung in floridsdorf, angererstrasse 14,
eine von architekt robert k a n f e r gestaltete ausstellung,
die unter dem motto "floridsdorf - ideen, bauten, visionen" steht.
mittelpunkt der exposition sind ohne pause laufende lichtbildvor-
traege ueber die geschichte des donauhochwassers und die geschichte
des 21. bezirks von seiner gruendung im jahre 1905 bis 1945. be-
sonders eindrucksvoll sind bilder aus der zeit des naziregimes,
von den schweren zerstoerungen der kriegsjahre und dem wiederauf-
bau in floridsdorf. ein weiterer diavortrag ist zahlreichen grossen
wohnanlagen der stadt wien gewidmet. im zentrum der ausstellung be-
findet sich ein grosser plan von floridsdorf, auf dem - nach knopf-
druck - besondere gebiete, wo bauvorhaben geplant sind, aufleuchten.

ein grosser uebersichtsplan zeigt kuenftige verkehrswege
floridsdorfs: die s-bahn - und die geplanten u-bahn-trassen sowie
die erschliessung des bezirks durch ein entsprechendes leistungs-
faehiges strassennetz. selbstverstaendlich sind darunter auch vor-
haben fuer die naechsten jahrzehnte.

laut plan wird die derzeitige s-bahn-station leopoldau
(grossfeldsiedlung), die sehr unguenstig liegt, an die kuerschner-
gasse verlegt werden. wie bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g
erklaerte, waere auch eine verlegung der s-bahn-haltestellen
siemensstrasse und strebersdorf notwendig, die derzeit einen un-
guenstigen bereich haben.

der durchzugsverkehr soll - wie stadtrat hofmann ausfuehrte -
auf uebergeordneten strassenzuegen erfolgen koennen. so wird eine
schnellstrassenverbindung von der nordbruecke zur bruenner strasse
im bereich des heeresspitals gebaut. besondere bedeutung kommt in
diesem sinne der donauuferautobahn zu, die einen grossen teil des
derzeitigen durchzugsverkehrs wird aufnehmen koennen.

der bezirk wird von zwei bundesstrassen gequert werden. die
eine wird vom konsummarkt bruenner strasse zu den trabrennvereins-
gruenden in kagran gefuehrt, die andere wird von der prager strasse

beim bahnhof jedlesee ueber die leopoldauer strasse zum zentrum kagran verlaufen.

stadtrat hofmann wies darauf hin, dass eine stadterweiterung, der am wienerwald bewusst grenzen gesetzt wurden, nur im sueden und norden wiens vorgesehen sei. floridsdorf werde daher immer wieder, wenn auch in kleinem aussmass, in die stadterweiterung einbezogen werden. die ausstellung zeigt auch kuenftige wohnbauvorhaben, deren bedeutendstes die grosse moderne anlage an der bruenner strasse ist.

die ausstellung ist bis 27. juni, montag bis samstag von 9 bis 12 uhr und 15 bis 20 uhr, sonntag von 9 bis 12 uhr, bei freiem eintritt geoeffnet. (forts.mgl.) (am)

1113

5. juni 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1360

L o k a l :

=====

7.000 gratis-zirkuskarten

1 wien, 5.6. (rk) kinder und jugendliche staedtischer heime, schwesternschuelerinnen sowie bewohner von pensionistenheimen und insassen von staedtischen pflegeheimen werden in den naechsten tagen gelegenheit zu einem kostenlosen zirkusbesuch erhalten. die direktion des zur zeit in wien gastierenden zirkus busch-roland hat der stadtverwaltung insgesamt 7.000 eintrittskarten zur verfuegung gestellt, die im rahmen des sozialamtes und des jugendamtes verteilt wurden. (zi)

1008

5. juni 1975

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1361

k u l t u r :

=====

10.000 besucher in zwei wochen

2 wien, 5.6. (rk) in knapp zwei wochen seit der eroeffnung am 22. mai konnten in der johann strauss-ausstellung der wiener stadtbibliothek in der volkshalle des wiener rathauses bereits 10.000 besucher gezaehlt werden. als 10.000ste interessentin stattete mittwoch nachmittag die aus daenemark stammende und in bruessel bei der ewg taetige fremdsprachenkorrespondentin grete c h r i s t e n s e n der ausstellung einen besuch ab. frau christensen wurde vom direktor der wiener stadtbibliothek begruesst, der ihr als erinnerung an ihren besuch einen katalog der ausstellung und einen faksimiliedruck der fledermaus-ouvertuere nach der originalpartitur als geschenk ueberreichte. frau christensen verbringt derzeit einen kultururlaub in zusammenhang mit den wiener festwochen in wien. allerdings ist dies bereits ihr zehnter wienaufenthalt: die gebuertige daenin hat einen teil ihrer berufsausbildung in wien absolviert. (may)

1010

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l ;

=====

ddr: erste grosse muellverbrennungsanlage in betrieb

3 wien, 5.6. (rk) rund vierzig prozent des in ost-berlin anfallenden hausmuells koennen in der ersten grossen muellverbrennungsanlage der ddr verbrannt werden. sie wurde vor wenigen tagen in einem berliner vorort eroeffnet. mit temperaturen zwischen 800 und 1050 grad verbrennt die anlage bis zu 30 tonnen muell pro tag. die dabei entstehenden abgase werden von elektrofiltern gereinigt. reststoffe wie asche und schlacke sollen in der bauwirtschaft verwendung finden. (quelle: adn) (hs)

1012

w i r t s c h a f t :

=====

neue ueberlegungen zur wirtschaftsfoerderung in wien
wirtschaftsbeirat: drei unterausschuesse konstituiert

6 wien, 5.6. (rk) mittwoch konstituierten sich die ausschuesse des wirtschaftsbeirates fuer wien. im wirtschaftsbeirat arbeiten vertreter der wissenschaft, der interessensvertretungen, beamte und politiker mit. vizebuergermeister hubert p f o c h begruesste in vertretung von buergermeister leopold g r a t z die ausschussmitglieder. er betonte das grosse interesse der stadt wien an der arbeit der ausschuesse und sprach sich fuer eine emotionslose diskussion der fachfragen aus.

drei ausschuesse wurden gebildet: ein allgemeiner ausschuss, ein arbeitsmarktpolitischer und ein bauwirtschaftsausschuss. der allgemeine ausschuss, der von finanzstadtrat hans m a y r geleitet wird, befasst sich mit strukturveraenderungen der wiener wirtschaft, der konjunkturellen entwicklung und mit wirtschaftsfoerderungsmassnahmen. die lage am wiener arbeitsmarkt und die tagespendlerproblematik eroertert der zweite ausschuss, dem obersensatsrat heinrich h o r n y vorsteht. ein grosses pensum hat der dritte ausschuss zu bewaeltigen: der bogen reicht von der frage der generalunternehmer, dem mittelfristigen bauprogramm der stadt wien bis zur beeinflussung des baugeschehens durch umweltschutz, altstadterhaltung etc. den vorsitz fuehrt vizebuergermeister pfoch.

wiens wirtschaft ist gegenwaertig durch ein strukturproblem gekennzeichnet: waehrend sich der tertiaere sektor guenstig entwickelt, schrumpft der sekundaere sektor. wie stadtrat mayr der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, koennten dadurch wichtige verflechtungsvorteile der wiener wirtschaft verloren gehen. daher sind nach mayr neben den bestehenden foerderungsaktionen der stadt wien neue ueberlegungen fuer die wirtschaftsfoerderung anzustellen. der stadtrat sprach sich fuer eine umstellung der zinsenzuschussaktionen auf eine einmalige praemiengewaehrung aus. diese praemien sollten in prozentuellem verhaeltnis zu den baukosten gegeben werden. die einmalige praemiengewaehrung haette, so mayr, verschiedene

5. juni 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1364

vorteile: zunaechst waere sie technisch einfacher durchfuehrbar. der wesentlichste vorteil laege aber darin, dass die foerderung konzentriert in der bauperiode erfolge, sie waere eine liquiditaets-wirksame soforthilfe. ''es ist ja so, dass der unternehmer vorwiegend geld benoetigt, bevor das geschaeft zu laufen beginnt'', sagte mayr. ein weiterer vorteil ergaebe sich fuer die wirtschaftspolitik, da durch eine einmalige foerderung besser auf konjunkturschwankungen reagiert werden koennte. (sei)

1155

L o k a l :

=====

kosmonautik-ausstellung: lunochod in wien eingetroffen

7 wien, 5.6. (rk) eines der interessantesten objekte der ausstellung "sowjetische kosmonautik" ist in wien eingetroffen: das modell des mondfahrzeuges "lunochod-1" - zum ersten mal im november 1970 verwendet - steht bereits im messepalast.

auch die anderen grossen exponate werden derzeit aufgestellt. dazu ist ein eigener autokran erforderlich. zu sehen sind unter anderem - meist in originalgroesse - modelle des raumschiffs "wostok", des ersten sputniks, venus- und marssonden sowie wettersatelliten. die orbitalstation "sojus" wird im masstab 1 : 2 ausgestellt.

"sowjetische kosmonautik" ist vom 12. juni bis 2. juli taeglich von 9 bis 18 uhr im wiener messepalast, halle u, geoeffnet. der eintritt ist frei. (hs)

1157

k o m m u n a l :

=====

maturanten schlagen vor:

hietzinger platz soll fussgaengerzone werden

8 wien, 5.6. (rk) in anwesenheit von stadtrat ing. fritz h o f m a n n , dem hietzinger bezirksvorsteher eduard p o p p und zahlreichen geladenen gaesten praesentierete mittwoch abend im hietzinger bezirksmuseum der direktor der hoeheren bundeslehr- und versuchsanstalt fuer gartenbau schoenbrunn, dipl.-ing. doktor leopold u r b a n , die drei besten von schuelern im rahmen der matura ausgearbeiteten gestaltungskonzepte fuer den hietzinger platz (''am platz'' vor der wallfahrtskirche maria hietzing). die gestaltung des platzes wurde - wie berichtet - auf grund einer initiative des bezirksvorstehers popp einer maturaklasse zur aufgabe gestellt.

unter dem vorsitz von prof. paul f i l l i p s k y , praesi- dent der oesterreichischen garten- und landschaftsarchitekten. hatte eine jury, in der unter anderen die architekten w i n d - p r e c h t i n g e r und h l a w e n i c z k a , der bezirks- vorsteher, pfarrer matthaeus l u g m a y e r sowie professoren der technischen hochschule und der hochschule fuer bodenkultur vertreten ware, das projekt der 23 jahre alten marietta f r i e d - h u b e r als mit abstand bestens bezeichnet.

das projekt, das die etappenweise umgestaltung des platzes vor maria hietzing zur fussgaengerzone vorsieht, waere durchaus realisierbar. der oeffentliche verkehr wird bei dieser gestaltung beibehalten. allerdings muesste die einmuendung der maxingstrasse in die hietzinger hauptstrasse in der ersten ausbaustufe gesperrt werden, sodass der baumbestand beim cafe (ecke maxingstrasse - hietzinger hauptstrasse) mit dem kirchenvorplatz zu einer einheit zusammengefasst werden kann. fuer die am platz verlorengelassenen autostellplaetze wuerde in der maxingstrasse durch auflassung des halteverbots auf einer strassenseite ersatz geschaffen. in der zweiten ausbaustufe soll nach dem projekt der maturantin auf

./.

dem platz nur noch die fussaengerzonenregelung gelten. Gestalterisch richtet sich das projekt nach der mittelalterlichen baustanz der kirche, obwohl moderne stilelemente verwendet werden.

stadtrat hofmann bezeichnete es als grosses verdienst der schule, dass sich schueler im rahmen ihrer maturaarbeit mit der gestaltung eines wiener platzes befassen und ihre ideen in konkreten projekten verwirklichen konnten.

maria hietzing in lichterflut

die probebeleuchtung der kirche maria hietzing, die im anchluss an die praesentation der maturaarbeiten stattfand, war ein voller erfolg. die kirche praesentierte sich zahlreichen ueber- raschten passanten im lichterglanz. auch die mariensaeule vor der kirche war beleuchtet. die beleuchtung der wallfahrtskirche - eine idee von bezirksvorsteher popp - wird schon bald bei feierlichen anlaessen verwirklicht werden koennen. die installierung der beleuchtungskoeper und ihr betrieb werden aus dem bezirksbudget gedeckt werden. (am)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat Lauscher beigesetzt

9 wien, 5.6. (rk) auf dem neustifter friedhof wurde donnerstag die urne von gemeinderat a.d. josef L a u s c h e r beigesetzt. buergermeister leopold g r a t z legte auf dem grab einen kranz nieder. bei der trauerfeier in der feuerhalle der stadt wien sprach stadtrat kurt h e l l e r worte des gedenkens. (sti)

1243

k o m m u n a l :

=====

neurologisches krankenhaus rosenhuegel:

pavillon fuer entwicklungsgestoerte kinder eroeffnet

45.000 hirngeschaedigte kinder in oesterreich

10 wien, 5.6. (rk) im neurologischen krankenhaus der stadt wien am rosenhuegel wurde nach dreijaehriger bauzeit mit einem kostenaufwand von mehr als 73 millionen schilling eine der modernsten krankenabteilungen der welt fuer hirngeschaedigte kinder fertiggestellt. donnerstag wurde das neue zentrum von buergermeister leopold gratz in anwesenheit von vizebuergermeister hubert pfoch, gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois stacher, stadtrat walter lehner sowie zahlreichen vertretern der wissenschaft und politik offiziell seiner bestimmung uebergeben. der buergermeister unterstrich in seiner eroeffnungsansprache die bedeutung dieser einrichtung fuer die heilpaedagogische und medizinische betreuung von entwicklungsgestoerten kindern. seiner meinung nach sei der bau dieses pavillons ein beispiel der zunehmenden gesellschaftlichen humanisierung.

vor der eroeffnung fand ein pressegesprach statt, bei dem vizebuergermeister hubert pfoch, stadtrat prof. dr. stacher und der vorstand der neuen abteilung, prof. dr. andreas rett, ueber die neue klinik sowie ueber die wichtigsten massnahmen der stadt wien auf diesem speziellen gebiet berichteten.

auf grund der fortschritte in der medizin, wodurch die ueberlebenschancen vergroessert werden, nimmt die zahl der hirngeschaedigten kinder bedauerlicherweise von jahr zu jahr staendig zu. zur zeit leben in oesterreich bereits rund 45.000 cerebralgeschadigte kinder, die einer permanenten aertzlichen, psychologischen und heilpaedagogischen betreuung beduerfen. was die rate der hirngeschaedigten geburten betrifft, so haben gegenwaertig etwa sieben prozent aller in oesterreich zur welt kommenden kinder eine hirnschaedigung, die von leichten bis zu schweren ausfallserscheinungen reicht.

im jahr 1956 wurde im rahmen des pflegeheimes lainz die erste krankenabteilung der welt fuer hirngeschaedigte und entwicklungsgestoerte kinder gegrundet. da sich diese einrichtung raeumlich

als zu beengt erwies, wurde durch den gemeinderat der bau eines eigenen pavillons im neurologischen krankenhaus rosenhuegel beschlossen. die neue abteilung, der auch ein ludwig boltzmann-institut zur erforschung kindlicher hirmschaeden angeschlossen ist, ist eine der modernsten der welt und verfuegt ueber insgesamt 106 betten. der architektonisch sehr aufgelockerte, zweigeschossige neubau besteht aus einem medizinischen und einem heilpaedagogischen trakt. unter anderen gibt es drei sonderschulklassen, zwei sonderkindergarten-gruppen sowie raeumlichkeiten fuer musiktherapie, physiotherapie und beschaeftigungstherapie. den besonderen beduerfnissen entwicklungs-gestoerter kinder angepasst ist der sogenannte "erlebnis-spielplatz". zu den speziellen medizinischen einrichtungen gehoeren ein cytogenetisches laboratorum, das mit einer human-genetisch-anthropologischen untersuchungsabteilung kombiniert ist. ebenso besteht die moeglichkeit fuer elektroencephalogrammen, elektromyographien und fuer untersuchungen von hoerstoerungen.

welche bedeutung der behandlung kindlicher hirmschaeden zukommt, zeigt, laut professor rett, auch ein blick in die statistik: in den karteiblaettern der abteilung sind zur zeit mehr als 600 familien mit mehr als einem geschaedigten kind und 80 familien mit mehr als zwei geschaedigten kindern registriert. im vergangenen jahr wurden mehr als 5.000 kinder - davon 600 neue faelle - auf etwaige hirn-schaedigungen untersucht. seit dem jahr 1956 waren es insgesamt 13.000 untersuchte kinder.

durch eine intensive zusammenarbeit der kinderaerzte, geburts-helfer und der gesundheitsbehoerden kann zweifellos die rate der hirngeschaedigten geburten gesenkt werden. die stadt wien hat daher, wie stadtrat stacher bei dieser gelegenheit betonte, gerade in letzter zeit ihre bemuehungen in diese richtung wesentlich verstaerkt. so wurde 1974 in zusammenarbeit mit dem gesundheitsamt der stadt wien ein frueherkennungs- und behandlungszentrum fuer entwicklungs-gestoerte kinder an der universitaetskinderklinik wien (vorstand prof. dr. hans a s p e r g e r) eroeffnet. allein im vergangenen jahr konnten dabei fast 1800 entwicklungsdiagnostische untersuchungen kostenlos durchgefuehrt und bei zahlreichen kindern

rechtzeitig entwicklungsfoerdernde, heilgymnastische, heilpaedagogische und andere behandlungsmassnahmen begonnen werden.

zu den patienten des zentrums zaehlen unter anderen risiko-neugeborene der (roem) 1. und 2. universitaetsfrauenklinik sowie saeuglinge und kinder, die von praktischen aerzten, mutterberatungsstellen, ambulanz oder spitaeler zugewiesen werden. weiter wird derzeit in der bundeshauptstadt ein risikokinderprogramm realisiert, mit dessen hilfe die vorhandenen einrichtungen weiter ausgebaut werden sollen. dazu gehoeren vor allem massnahmen zur verbesserung des transports von risikokindern nach der geburt in schwerpunkt-krankenhaeuser sowie massnahmen zur technisch-medizinischen ausstattung solcher "schwerpunkt"-kinderspitaeler.

darueber hinaus gibt es bereits seit jahren in saemtlichen wiener spitaelern eine obligatorische impfung fuer "rhesusnegative" muetter, die kostenlose roeteln-schutzimpfung fuer muetter im wochenbett und im rahmen der einstellungsuntersuchung fuer lehrerinnen und kindergaertnerinnen eine roeteln-antikoerperbestimmung. seit jaenner 1974 fuehrt das gesundheitsamt auch eine roeteln-schutzimpfaktion fuer 13jaehrige schulmaedchen durch, wobei innerhalb eines jahres ueber 7.000 schuelerinnen kostenlos geimpft wurden.

abschliessend hob der stadtrat die bestimmungen des novellierten behindertengesetzes hervor, das eine reihe wesentlicher verbesserungen der hilfe fuer behinderte enthaelt. auf grund der neuen bestimmungen werden unter anderen im wesentlich erweiterten masse als bisher fahrt- und transportkosten bei behinderten vom wohnplatz zum arbeitsplatz uebernommen. (zi)

k u l t u r :

=====

aquarelle in der galerie alsergrund

11 wien, 5.6. (rk) aquarelle von susanne moser zeigt die galerie alsergrund 9, waehringer strasse 43, ab kommenden sonntag in ihren raemlichkeiten. im rahmen der ausstellung praesentiert die kuenstlerin einen querschnitt aus ihrem bisherigen schaffen. moser, geborene wienerin, war unter anderem schuelerin von prof. herbert boeckl und prof. guenter baszel. neben ihrer taetigkeit als graphikerin ist sie auch als lyrikerin bekannt, wobei sie bereits in zahlreichen ausstellungen im in- und ausland ihre graphischen aber auch ihre lyrischen arbeiten der oeffentlichkeit praesentiert hat.

die ausstellung wird donnerstag um 18 uhr durch bezirksvorsteher karl schmiedbauer eroeffnet werden. prof. johann muschik wird bei dieser gelegenheit ueber die kuenstlerin und ihr bisheriges schaffen sprechen. die ausstellung in der galerie alsergrund ist bis 22. juni, mittwoch von 17 bis 19 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

1338